© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

felde finden sich zwischen dem Hinterrande und etwa der Rippe 6 zwei parallel zum Saum verlaufende, von diesem um 2 bzw. 3 mm entfernte Reihen weißer, innen schwarz angelegter Punkte; die proximale Reihe setzt sich noch als eine etwa S-förmig gebogene Linie bis zum Vorderrande fort. Saum mit 7 schwarzen, länglichen Punktflecken. Fransen rötlich, nicht durch eine dunklere Linie geteilt. — Hinterflügel ein wenig mehr graulichbraun, mit rötlichem Anflug und, insbesondere vorn und nahe der Basis mit kupferig oder grünlich schimmernden Schuppen sparsam bestreut. — Unterseite aller Flügel rötlichgrau, die rötliche Färbung im Saumfelde am stärksten entwickelt, die vorderen mit schwarzem Diskalfleck wie oben, alle Flügel mit einer weißlichen, innen schwarz angelegten, vom Saume um 3—4 mm entfernten Querlinie, die im Vorderflügel vom Vorderrande bis zur Rippe 5 sich geradlinig erstreckt, zwischen den Rippen 5 und 3 leicht saumwärts konvex gekrümmt ist, dann senkrecht auf den Hinterrand gerichtet und ungebrochen sich auf den Hinterflügel bis zur Rippe 6 fortsetzend, dann leicht gegen den Saum konvex gekrümmt und ziekzackförmig gebrochen um etwa senkrecht auf den Innenrand gerichtet zu enden.

Vorderleib und Extremitäten wie die Vorderflügel gefärbt, Hinterleib heller, mehr graulich.

Spannweite 32 mm. Flügellänge 15 mm. Körperlänge 15 bis 16 mm.

35. Noordanthophilalis Strand n. sp.

Vorderflügel weiß, perlmutterartig schimmernd, mit einer schwarzbraunen Saumbinde, die fast 3 mm breit ist, innen durch einen ganz schwarzen Randstrich scharf begrenzt sowie zweimal (an den Rippen 4 und 8—9) eingeschnitten; der Rand zwischen diesen Einschnitten basalwärts konvex gekrümmt. Längs dem Vorderrande zieht von der Basis an eine etwa 4,5 mm lange und weniger als 1 mm breite, am Ende zugespitzte schwarze Binde, die sich hinten mitten stumpf zahnförmig erweitert. Hinterflügel im Grunde wie die vorderen, mit schwärzlicher Saumbinde, die vorn etwa 1,7 mm breit ist und sich nach hinten allmählich verschmälert. Unterseite wie oben, aber die Binden weniger scharf hervortretend. Seiten des Thorax vor den Flügeln sowie die Tegulae schwarz, der übrige Körper und die Extremitäten weiß. — Spannweite 18—19 mm. Flügellänge 9 mm. Körperlänge 8 mm.

Fam. Tineidae.

36. Alavona africanella Strand n. sp.

Ein Pärchen ohne Lokalität; das ♀ ist so schlecht erhalten, daß es nur als mutmaßlich hierzu gehörig bezeichnet werden kann. Ist so groß wie das ♂.

♂ Bei A. barbarella Wlk. — Hellbraun oder graubraun, die Vorderflügel mit folgenden schwarzbraunen Zeichnungen: im Basalfelde finden sich auf dem Vorderrande drei kleine schwarze Flecke, kurz dahinter zwei kleine ebensolche; vielleicht würde sich bei ausgezeichnet erhaltenen Exemplaren eine dunklere Basalbinde erkennen lassen. Über die Mitte eine dunkle Binde, die vorn 3,5 mm breit ist, in der Mitte des Flügels sich plötzlich bis zu etwa ⅓ verschmälert und am Innenrande nur eine Breite von 1 mm hat; im Innern ist sie von der Grundfarbe des Flügels und tritt daher nur durch den schwärzlichen, undeutlich in Flecken aufgelösten Randstrich als Binde hervor, nur im hinteren verschmälerten Teil ist sie im Inneren dunkler als die Umgebung. Im Saumfelde, in einer Entfernung von der Spitze von ca. 3 mm, findet sich eine schwarze Querlinie, die am Vorderrande ganz schwach gekrümmt und daselbst innen weiß angelegt ist und welche die innere Grenze einer Querbinde bildet, die in ihrer vorderen Hälfte außen durch eine saumwärts konvex gekrümmte, dunkle, außen heller angelegte Linie begrenzt wird, während sie in ihrer hinteren Hälfte außen keine deutliche Grenzlinie besitzt. Fransen dunkelbraun, an beiden Enden ein wenig heller. Diskalpunkt schwarz, im Außenrande der Mittelbinde gelegen. Hinterflügel graubraun und so scheint auch der Körper gefärbt zu sein (Frons hellgrau behaart). Spannweite 26 mm. Flügellänge 12 mm. Körperlänge 11 mm.

Illustrierte Gattungs-Tabellen der Käfer Deutschlands.

Von Apotheker P. Kuhnt, Friedenau-Berlin.

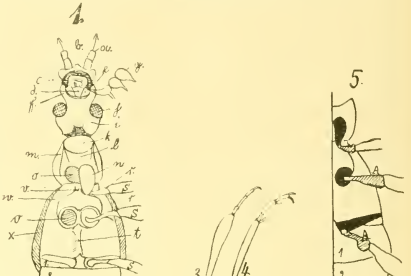
(Fortsetzung.)

IX. Familie. Pselaphidae.

Kleine, zierliche Käferchen (zirka 1—2 mm) mit 11- (seltnerer 5—12 gl.) Fühlern, die gewöhnlich keulig verdickt sind (Fig. 8, 15, 22, 24). Die Flgd. sind verkürzt, nur die 2 ersten Dorsalsegmente des Abdomens bedeckend, an der Naht geradlinig aneinanderstoßend (Fig. 8, 17, 26). Abdomen unbeweglich mit 5, oft teilweise verschmolzenen, freiliegenden Dorsalsegmenten (Fig. 8, 17, 27). Die Kiefertaster sind groß und besitzen oft noch an der Spitze einen spitzen, häutigen Anhang (Fig. 7, 11, 31). Tarsen stets 3 gliedr. (Fig. 3, 4).

Sie leben in Ameisenkolonien, unter Laub, Moos, Steinen usw.

Fig. 1 = Unterseite von Ctenistes, a = Fühler, b = Epistom, c = Mandibeln, d = Kinn, e = Angel, f = Wangen, g = Kiefertaster, h = Augen, i = Schläfen, k = Hals, l = Prosternum, m = Episternen, n = Vorderhüften, o = Hüfthöhlen, r = Trochanter, s = Schenkel, t = Metasternum, 1—6 Bauchsegmente, pyg. = Pygidium, v = Mesosternum, w = Episternen des Mesosternum, x = Flügeldeckenrand.



1. Tarsen Endgl. mit 1 Klaue (Fig. 3). **2**
— Tarsen Endgl. mit 2 Klauen (Fig. 4). **9**
2. Trochanteren (Fig. 5A) wenigstens der Mittelbeine lang, gegen die Spitze keulig verdickt. Letztes Kiefertasterglied eiförmig. Kiefertaster oft sehr lang (Fig. 7, 8) . . . . . **Pselaphus** Hbst.
— Trochanteren aller Beine kurz (Fig. 6A) **3**

3. Hinterhüften mit konisch vorspringender Innenlamelle (Fig. 9) (Euplectini) **4**
— Hinterhüften nicht mit konisch vorspringender Innenlamelle (Fig. 10), Endglied der Kiefertaster eiförmig mit feiner Spitze (Fig. 11) (Bryaxini) **7**
4. Hinterhüften einander genähert (Fig. 9) **5**
— Hinterhüften voneinander abgerückt (1 Art auf Wollin) (Fig. 12) . . . . . **Sanlcyella** Reitt.
5. 1. Bauchschiene sehr kurz (Fig. 13), 13a. **Trimium** Aube.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Kuhnt Paul

Artikel/Article: Illustrierte Gattungs-Tabellen der Käfer Deutschlands. 116